

"ZU BETLEHEM GEBOREN"

Text: Fr. Spee 1637

Gl 239

M: Paris 1599 / Köln 1637

S: W. Merkes 2015

Sopran

1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de - lein. Das
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hin - ab; mein
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen dich will ich lie - ben sehr in

Alt

1. Zu Bet - le - hem ge - bo - ren ist uns ein Kin - de - lein. Das
 2. In sei - ne Lieb ver - sen - ken will ich mich ganz hin - ab; mein
 3. O Kin - de - lein, von Her - zen dich will ich lie - ben sehr in

Bariton

S.

hab ich aus - er - ko - ren, sein Ei - gen will ich sein.
 Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich hab.
 Freu - den und in Schmer - zen, je län - ger mehr und mehr.

A.

hab ich aus - er - ko - ren, sein Ei - gen will ich sein.
 Herz will ich ihm schen - ken und al - les, was ich hab.
 Freu - den und in Schmer - zen, je län - ger mehr und mehr.

Bar.

S.

E - ja, e - ja, sein Ei - gen will ich sein.
 E - ja, e - ja, und al - les, was ich hab.
 E - ja, e - ja, je län - ger mehr und mehr.

A.

E - ja, e - ja, sein Ei - gen will ich sein.
 E - ja, e - ja, und al - les, was ich hab.
 E - ja, e - ja, je län - ger mehr und mehr.

Bar.

4. Dazu dein Gnad mir gebe, bitt ich aus Herzensgrund, dass dir allein ich lebe jetzt und zu aller Stund.. Eja, eja, jetzt und zu aller Stund.
5. Dich wahren Gott ich finde in meinem Fleisch und Blut, darum ich fest mich binde an dich, mein höchstes Gut. Eja, eja, an dich, mein höchstes Gut.
6. Lass mich von dir nicht scheiden, knüpf zu, knüpf zu das Band: Die Liebe zwischen beiden nimmt hin mein Herz zum Pfand. Eja, Eja, nimmt hin mein Herz zum Pfand.